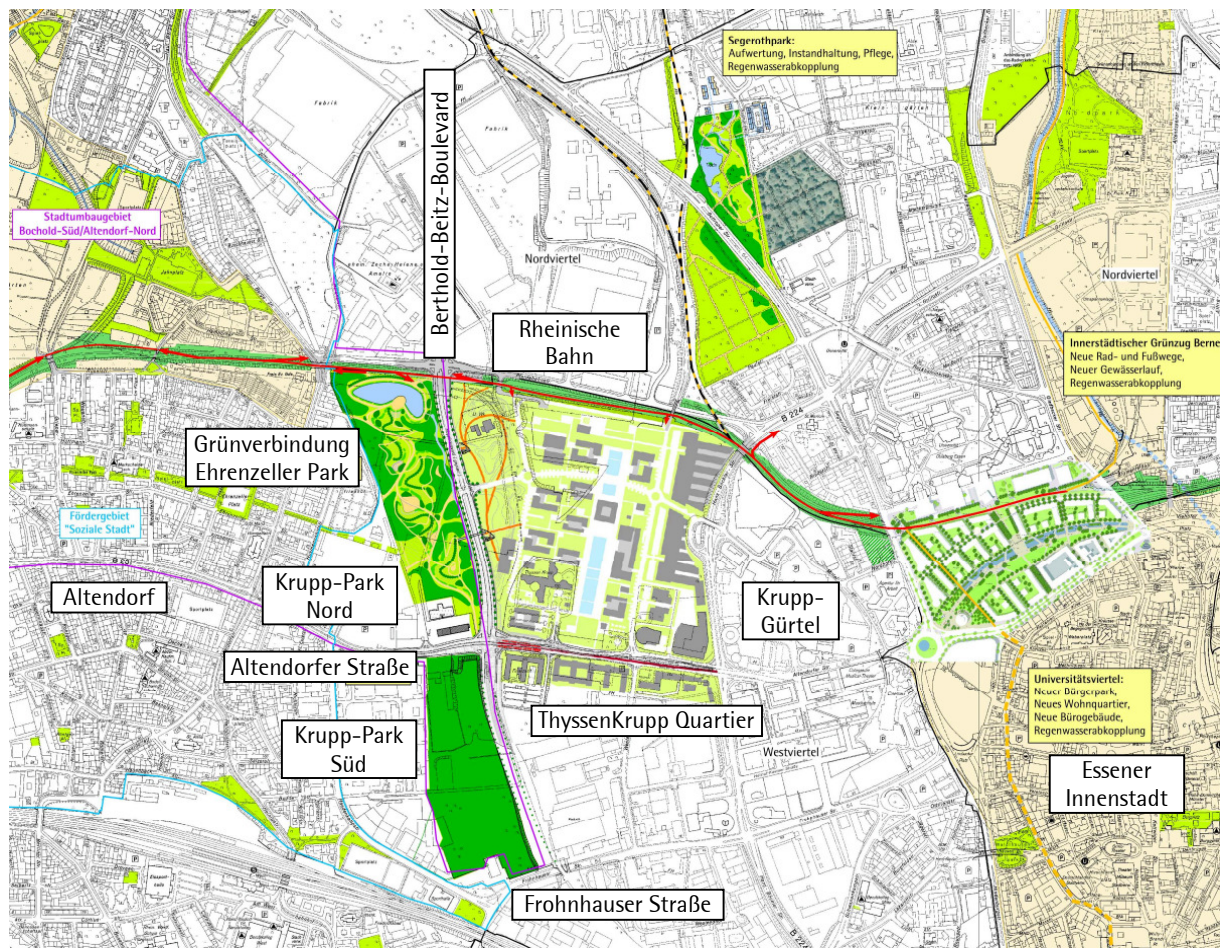


Krupp-Park im Krupp-Gürtel

hier: Baubeschluss zur Oberflächengestaltung im Nordabschnitt
- Beschreibung Krupp-Park Nord mit Entwurfsplan -

Lage

Am Westrand des Krupp-Gürtels im Übergang zum Stadtteil Altendorf entsteht der Krupp-Park mit einer Gesamtgröße von etwa 20 bis 23 ha. Er wird im Norden durch die ehemalige Rheinische Bahn (Pferdebahnstraße), im Osten durch den neuen Berthold-Beitz-Boulevard, im Süden durch die Frohnhauser Straße und im Westen durch die heutigen Baugebiete östlich der Haedenkampstraße und östlich der Helenenstraße begrenzt.



Zunächst wird von 2007 bis 2009 der 1. Bauabschnitt, der Krupp-Park Nord mit etwa 12 ha, zwischen Altendorfer Straße und Rheinischer Bahn verwirklicht. Er hat in diesem nördlichen Bereich eine Nord-Süd-Ausdehnung von etwa 700 m und eine Ost-West-Ausdehnung von 135 bis 215 m.

Grundzug der Freiraumplanung des Krupp-Parks



Das Büro KLA - kiparlandschaftsarchitekten (Mailand / Duisburg) hat den Entwurf für den Krupp-Park Nord erarbeitet. Es geht vom landschaftsästhetischen Leitbild des Hochtals aus. Von der Altendorfer Straße im Süden kommend, schlängelt sich mittig das Hochtal langsam bergab Richtung Rheinische Bahn. Das Hochtal wird rechts und links von einer Kette von fünf, weich geformten Hügeln begleitet. Die Hügelkette beginnt mit dem höchsten Hügel an der Kreuzung Altendorfer Straße / Berthold-Beitz-Boulevard; er erreicht 72 m ü.NN und wird bis zu etwa 12 m aus dem Gelände herausragen. Kurz vor der Rheinischen Bahn endet das Hochtal an einer Wasserfläche.

Zugänge und Wege

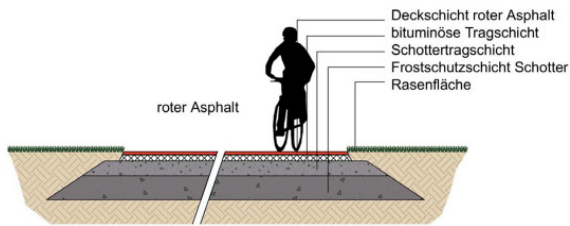
Die Lage der Zugänge und Wege kann dem Entwurfsplan auf der letzten Seite dieser Anlage entnommen werden.

Die Hauptanbindung Altendorfs an den Krupp-Park wird über die Grünverbindung Ehrenzeller Park erfolgen. Nach Umgestaltung des Real-Geländes wird es so von Altendorf eine direkte Verbindung bis zum Krupp-Park geben. Der Krupp-Park wird hier auf ein umgestaltetes Real-Gelände Bezug nehmen und sich platzähnlich mit wassergebundener Decke zum umgestalteten Real-Gelände hin öffnen. Die genaue Gestaltung dieses Eingangsbereichs wird festgelegt, wenn die Planung für das Real-Gelände abgeschlossen ist. Weiter nördlich schließen sich zwei weitere Eingänge an, die von Altendorf und Bochohd aus zu erreichen sind. - Das ThyssenKrupp Quartier wird insbesondere über einen Eingang an der zukünftigen Ost-West-Querspange angebunden. - Ein weiterer, wichtiger Eingang in den Krupp-Park entsteht an der Kreuzung Altendorfer Straße / Ecke Berthold-Beitz-Boulevard. Von hier aus sind es nur wenige Minuten bis nach Altendorf, in das ThyssenKrupp Quartier oder mit der Straßenbahn in die Essener Innenstadt und zu den Stadtvierteln im Essener Westen.



Ferner entsteht an der Ecke Berthold-Beitz-Boulevard / Pferdebahnstraße ein Zugang. Wenn die ehemalige Rheinische Bahn zu einem Grünzug mit Wander- und Radwanderweg umgebaut ist, wird auch der Grünzug Rheinische Bahn an den Krupp-Park angeschlossen.

Die Zugänge in den Krupp-Park werden einheitlich gestaltet: Sie werden durch Betonschwellen gebändert (s. Bild). Nur im Nordwesten zur Helenenstraße hin, wird es eine Treppe mit Schienen für Kinderwagen geben, um hier nicht in den Boden eingreifen zu müssen.



Der Hauptweg durchquert den gesamten Park durch das Hochtal und um die Wasserfläche. Er wird 3 m breit und rot asphaltiert. – Wege, die auf die Hügel und zu den ruhigeren Bereichen führen, werden 1,50 m breit und mit wassergebundener Decke ausgeführt (s. Abb.).

Auf dem höchsten Hügel an der Ecke Berthold-Beitz-Boulevard / Altendorfer Straße wird ein Ausichtsplateau entstehen, das auf einem stufenlosen Weg zu erreichen ist. – Im Bereich der wichtigen Ost-West-Verbindung vom Eingang „Real-Gelände“ zum „ThyssenKrupp Quartier“ sind Leerrohre für eine mögliche Wegebeleuchtung vorgesehen.



Ein besonderer Weg entsteht am Ostrand der Wasserfläche. Um für diesen wichtigen Aufenthaltsbereich am Wasser die Erholungsfunktion zu gewährleisten, sind Lärmschutzmaßnahmen erforderlich. Eine begehbare Gabionenmauer, die von der Rheinischen Bahn bis zum nördlichen Hügel führt, übernimmt diese Aufgabe und bietet als Aussichtsweg gleichzeitig reizvolle Ausblicke auf die Wasserfläche (s. Bild).

An der Wasserfläche entsteht eine rd. 800 m² große Platzfläche, die sich zum zentralen Treffpunkt im Krupp-Park entwickeln kann. Auf dem angrenzenden Hügel soll es Sitzgelegenheiten mit Blick über die Wasserfläche und über den Krupp-Park hinaus in den Norden geben.

Spiele und Erholen



Sitzbänke und Rasenflächen laden zum Ausruhen und längeren Verweilen im Park ein, die Wege zu Spaziergängen oder auch zum Joggen.

Zahlreiche Spiel- und Sportmöglichkeiten für unterschiedliche Nutzungen bereichern das Erholungsangebot des Parks

Im Hochtal, am nordwestlichen Hügel, soll ein Spielplatz für Kinder sowie eine größere Rutsche und auf dem nordwestlichen Hügel ein Waldspielplatz mit einem Seilparcours gebaut werden. Die genaue Ausgestaltung der Spielbereiche erfolgt nach Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.



Zwischen mittlerem Hügel und Berthold-Beitz-Boulevard soll ein Fitnessbereich mit Fitnessgeräten entstehen

Am Weg zwischen dem Zugang „Altendorf - Grünverbindung Ehrenzeller Park (Real-Gelände)“ und dem Zugang „ThyssenKrupp Quartier - Ost-West-Querspange“ ist eine Skateanlage vorgesehen.

Im mittleren Bereich des Hochtals ist eine Multifunktionsfläche für Beachvolleyball, Fußball und Streetball geplant (s. Abb.).

(Lage s. Entwurfsplan am Ende dieser Anlage)

Vegetation



Am West- und Ostrand des Krupp-Parks Nord werden dichtere Waldflächen und andere zusammenhängende Gehölzbestände in einer Größe von etwa 4,5 ha entwickelt. Die Vegetation lockert sich zur Mitte des Parks hin auf.

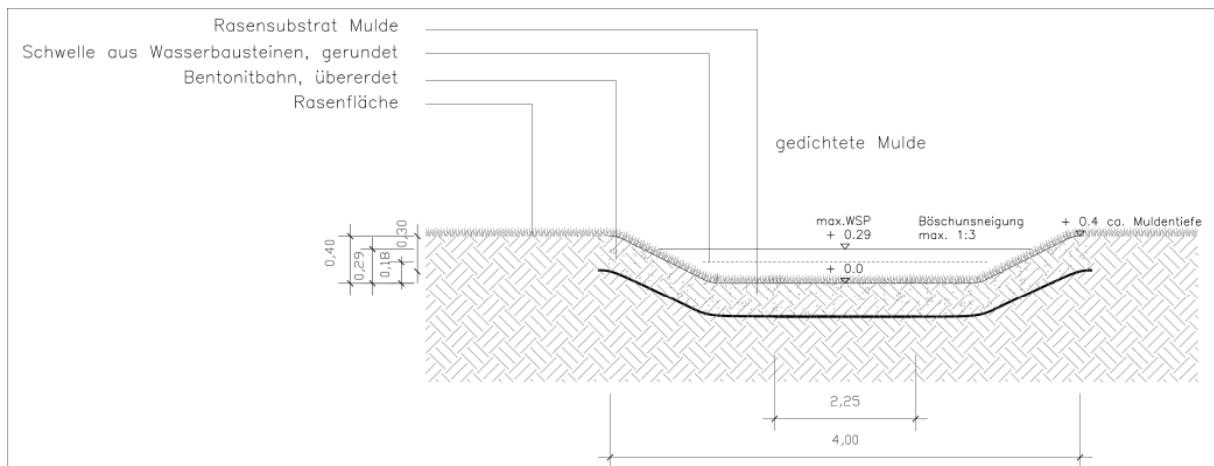
Das Hochtal ist offen gestaltet. Hier befinden sich Rasen- und extensive Wiesenflächen sowie Einzelbäume und Baumgruppen, die in einer Qualität von 20-25 cm Stammumfang gepflanzt werden. Als optischer Abschluss des Parks wird zwischen Wasserfläche und Rheinischer Bahn eine Baumreihe aus Sumpfyzypressen gepflanzt; einem sommergrünen

Nadelbaum mit besonderer Herbstfärbung. Die Hügel werden durch prägende Baumreihen hervorgehoben und nachgezeichnet.

Die Waldflächen werden nicht nur mit kleiner Forstware bestockt, sondern teilweise ebenfalls mit größeren Bäumen in der Qualität von 20-25 cm Stammumfang, damit bereits frühzeitig ein erlebbarer Waldpark entsteht. Die prägende Baumart in diesen Wald- und Gehölzflächen soll u.a. wegen seiner Herbstfärbung Ahorn sein. Den Waldflächen sind stellenweise extensive Wiesenflächen vorgelagert, die dann in Rasenflächen übergehen. Die Wald- und Gehölzflächen entlang des Berthold-Beitz-Boulevards werden von Wiesenbuchten unterbrochen, so dass sich vom Park aus Sichtverbindungen zum ThyssenKrupp-Quartier ergeben und von dort auch Einblicke in die Tiefe des Parks.

Wasser

Das Landschaftsbauwerk des Krupp-Parks ist zum Untergrund hin mit einer Bentonitbahn (Ton) abgedichtet, entsprechend ist es zu entwässern. Dies geschieht durch Wiesenmulden am Fuß der Hügel, die das Niederschlagswasser zur Wasserfläche weiterleiten. – Außerdem wird es aus dem Krupp-Park südlich der Altendorfer Straße eine Freispiegelleitung zum Krupp-Park Nord geben, so dass zukünftig auch das Regenwasser aus dem Krupp-Park Süd zur Wasserfläche geführt werden kann. Die Freispiegelleitung endet in einer Wassermulde parallel zum Berthold-Beitz-Boulevard (s. Abb.).



Schnitt durch die Wassermulde zwischen Eingang „ThyssenKrupp Quartier - Ost-West-Querspange“ und Wasserfläche

Da das Regenwasser aus dem Krupp-Park Nord und Süd nicht ausreicht, die Wasserfläche dauerhaft zu speisen, wird auch Regenwasser von Dachflächen aus dem ThyssenKrupp Quartier über einen Reinwasserkanal zum Krupp-Park geleitet. Am Zugang des Krupp-Parks „ThyssenKrupp Quartier - Ost-West-Querspange“ tritt es aus einem Düker heraus und fließt in die Wassermulde parallel zum Berthold-Beitz-Boulevard. Die etwa 4 m breite Wassermulde fließt in sanften Bögen bis zur Wasserfläche. Der Hauptweg um die Wasserfläche wird die Wassermulde mit einer kleinen Brücke überqueren.



Die Wasserfläche hat eine Größe von etwa 9.100 m². Die Wassertiefe beträgt bis zu 3 m. Die Sohle der Wasserfläche wird mit Asphalt abgedichtet. Im Bereich der Ufer wird die Asphaltschicht mit Boden überdeckt und mit Gräsern und Stauden bepflanzt (s. Bild.)

Das Regenwasser wird von hier zunächst in den öffentlichen Mischwasserkanal „Sälzerbachkanal“ abgeleitet. Nach Bau des öffentlichen Reinwasserkanals zum Sälzerbach findet ein Umschluss an diesen Reinwasserkanal statt.

Dateiname: Anlage3_1625_2007_6Aneu
Verzeichnis: I:\AMT67\Abt672\KruppPark
Vorlage: \\CL1-GUGEDATA-
VS\GUGEDATA\GUGE\WINWORD\VORLAGEN\Normal.dot
Titel: Anlage zur Vorlage 1625/2007/6A
Thema:
Autor: u672013
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 13.09.07 15:25
Änderung Nummer: 7
Letztes Speicherdatum: 24.09.07 10:20
Zuletzt gespeichert von: Stadt Essen
Letztes Druckdatum: 24.09.07 14:07
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 5
Anzahl Wörter: 1.249 (ca.)
Anzahl Zeichen: 7.121 (ca.)